

DAS MAGAZIN DES
LANDESSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

LSV
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

SPORTFORUM

NR. 200 | JUNI 2023

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein



KURS AUF OLYMPISCHE SPIELE



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Das Einzige, was eine Wegwerfgesellschaft entsorgt, ist ihre Zukunft

Für uns von REMONDIS ist das Schonen natürlicher Ressourcen Unternehmenszweck und Ansporn zugleich. Deshalb setzen wir alles daran, kostbare Rohstoffe für Folgegenerationen zu erhalten. Mit immer wieder neuen Recyclingtechnologien und mit dem Know-how von über 40.000 Mitarbeitern. Erfahren Sie jetzt, was uns sonst noch zu einem der nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands macht – auf > remondis-nachhaltigkeit.de

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf
Deutschland // T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de // remondis.de

LIEBE LESER*INNEN,

manche von Ihnen mögen es kaum glauben, dass im kommenden Jahr schon die nächsten Olympischen und Paralympischen Spiele stattfinden werden. Dies liegt daran, dass coronabedingt die Spiele von Tokio 2020 um ein Jahr in das Jahr 2021 verschoben wurden, sich am grundsätzlichen Olympiazzyklus von vier Jahren jedoch nichts geändert hat.

Die 2024 in Paris stattfindenden Olympischen Spiele hätten „eigentlich“ ja auch in Hamburg durchgeführt werden können; leider gab es aber im Bewerbungszeitraum in der hamburgischen Bevölkerung keine Mehrheit dafür, sich für die Ausrichtung der Spiele zu bewerben. Anders sah es in der Landeshauptstadt Kiel aus, der Stadt, die zuvor als deutscher Segelstandort auserkoren worden war. Dort gab es mit fast 70 Prozent Zustimmung ein sehr deutliches Votum für die Durchführung der olympischen Segelwettbewerbe. Das Votum in Kiel ist übrigens das einzige Bürgervotum einer Stadt, das jemals positiv ausgefallen ist.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat sich nunmehr erneut positioniert und entwickelt aktuell eine sogenannte Roadmap, um die Machbarkeit von Olympischen Spielen und Paralympics in Deutschland zu ermitteln. Dazu wird es eine umfangreiche Kampagne geben, mit dem Ziel, sich gegebenenfalls erneut um die Ausrichtung der Spiele auf deutschem Boden zu bewerben. Als ehemalige Olympionikin bin ich natürlich von dieser Idee begeistert; zum einen von der Faszination, die von Olympischen Spielen generell und speziell von der Durchführung in Deutschland ausgehen wird und zum anderen von der Idee, nachhaltige Spiele zu veranstalten. Dies ist meiner Meinung nach auch der Schlüssel, um die Bevölkerung mitzunehmen und neben den sportlichen Highlights vor allem auch den städtebaulichen Aspekt in den Fokus zu stellen.

Wichtig wäre auch, dass beispielsweise die Eintrittspreise in einem Rahmen bleiben würden, die es auch den „Normalbürgerinnen und -bürgern“ ermöglichen, live in den Stadien und Hallen bei den Wettkämpfen dabei zu sein. Dies hat die Stadt München mit der Durchführung der European Championships im vergangenen Jahr eindrucksvoll bewiesen. Das dortige große Publikumsinteresse und die besondere Atmosphäre können dabei sicherlich als „olympiareif“ bezeichnet werden.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein wird auch die nun anstehende Kampagne des DOSB nach Kräften unterstützen, damit nach Berlin 1936 und München 1972 erneut Olympische Spiele in Deutschland stattfinden. Wir sind dabei!

Meike Evers-Rölver

Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Von der Idee einer erneuten Olympiabewerbung Deutschlands bin ich begeistert.“

INHALT

AKTUELLES

Unterstützerkreis für „Team Schleswig-Holstein“
des Landessportverbandes geht an den Start 5

DER LSV UND PROJEKTE

LSV-Aktion „Familien in Bewegung“:
Beim Reit- und Fahrverein Bordesholm ist
Hobby Horsing gerade ziemlich angesagt 6

Nordtagung in Kiel: Dialog der Nordverbände
über Chancen und Herausforderungen in der
Gleichstellungsarbeit im organisierten Sport 7

LSV bietet auch in diesem Jahr in Kooperation
mit der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel
Gesundheitsvorträge an 8

LSV-Mitarbeitende bewiesen Teamgeist
beim AOK-Business.Run Kiel 2023 12

Aktuelle Angebote des Bildungswerks
Juni/Juli 2023 14

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Fußballvereine erhalten Starter-Pakete
der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ 16

Sportjugend-Terminkalender 16

Lehrgangsprogramm 2023 –
vielfältig und immer aktuell 17

Kinder- und Jugendgruppen für die Lebenswelt
„Sportverein“ begeistern 17

Regionales Netzwerktreffen
der Botschafter*innen für die Initiative
„Kein Kind ohne Sport!“ in Kiel 18

Regionale Fachtage
„Kinder in Bewegung“ 2023 18

Lilli Reiter ist neue Werkstudentin
bei der sjsh 19

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Köpfe · Klubs · Ideen:
Der Luftsportverband Schleswig-Holstein 20

20 Frauen und Männer sind
mit der Sportverdienstnadel des Landes
ausgezeichnet worden 22

Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen
Hockey-Verbandes 24

Inklusive Wattspiele des KSV Nordfriesland
am 23. Juni in Fuhlehörn 25

SERVICE

ARAG Sportversicherung informiert:
Badeunfall während einer Kanufreizeit 26

Neues aus der Steuer-Hotline:
Spenden und Mitgliedsbeiträge 27

Informationen zum Datenschutz, Teil 33:
Recht am eigenen Bild 30

Impressum 32

Steuer-Hotline – Nächste Termine 32

Der direkte Draht zum Landessportverband 34



Titelbild: Alica Stuhlemmer (li.) und Paul Kohlhoff
aus dem „Team SH“ (Foto: DSV Sailingenergy)

UNTERSTÜTZERKREIS FÜR „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“ DES LANDESPORTVERBANDES GEHT AN DEN START

Am 17. Mai 2023 hat sich in Kiel der „Unterstützerkreis Team SH“ mit starken Wirtschaftspartnern aus Schleswig-Holstein gebildet, mit dem Ziel, auf Spendenbasis die Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH) des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) finanziell zu unterstützen und ihnen damit auf dem Weg zu den Olympischen und Paralympischen Spielen „unter die Arme zu greifen“.

Im Zuge der bundesweit einzigartigen Sportentwicklungsplanung des Landes, die vom Schleswig-Holsteinischen Landtag im vergangenen Jahr einstimmig verabschiedet worden war, ist auch der Leistungssport zunehmend in den Vordergrund getreten. Dabei steht neben der verstärkten Entwicklung neuer Stützpunkte für den Leistungssport besonders das Team SH im Fokus der Öffentlichkeit. Es ist vom LSV in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich aufgebaut worden und stellt inzwischen das Aushängeschild des Leistungssports in Schleswig-Holstein dar. Mittlerweile werden 54 Athletinnen und Athleten aus 15 verschiedenen Sportarten in Olympia-, Perspektiv- und Nachwuchskadern gefördert. Alle Teammitglieder haben dabei eine Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris oder auch 2028 in Los Angeles im Visier. Aktuelle Förderer des Team SH sind neben dem Innenministerium die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die ARAG Sportversicherung, die im Rahmen ihres langjährigen Engagements für den Sport in Schleswig-Holstein und speziell im LSV Partner des Team SH sind und durch ihre finanzielle Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Teams leisten – und das schon verlässlich seit Gründung des Team SH im Jahr 2011.

Ziel des „Unterstützerkreises Team SH“ ist es, das „Team Schleswig-Holstein“ finanziell noch besser aufzustellen und zusätzlich zu den bisherigen Fördermitteln nunmehr auch Spenden zu generieren. Dadurch könnten steigende Anforderungen an die Athletinnen und Athleten abgedeckt und ggf. weitere Mitglieder aufgenommen werden. Letztendlich könnte dafür gesorgt werden, dass Spitzensportlerinnen und -sportler dem Land langfristig erhalten bleiben und bei Olympischen bzw. Paralympischen Spielen erfolgreich die schleswig-holsteinischen Farben vertreten.

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen freut sich über die zusätzlichen Mittel, die dem Team SH zufließen: „Mein herzlicher Dank gilt allen Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, die aus eigenem Antrieb und eigener Überzeugung durch ihre Spende unsere besten Sportlerinnen und Sportler im Land fördern wollen und damit dazu beitragen möchten, dass diese hoffnungsvollen Athletinnen und Athleten ihre selbst gesteckten hohen Ziele auch erreichen können.“ Der LSV-Präsident hob bei der Veranstaltung ausdrücklich auch die großartige Unterstützung der langjährigen Förderer ARAG Sportversicherung, Volksbanken Raiffeisenbanken und Innenministerium Schleswig-Holstein hervor.



Foto: privat

Moderator Thomas Helmer im Gespräch mit LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und Ministerpräsident Daniel Günther (rechts).

Ministerpräsident Daniel Günther, der die Schirmherrschaft für das Team SH übernommen hat, begrüßt die Initiative des neuen Unterstützerkreises: „Sport bringt Menschen zusammen und verbindet. Spitzensportlerinnen und -sportler aus Schleswig-Holstein repräsentieren unser Land und können zu Vorbildern werden. Als sportbegeisterter Ministerpräsident unterstütze ich daher den Unterstützerkreis für das „Team Schleswig-Holstein“ aus vollem Herzen und übernehme gerne die Schirmherrschaft. Die Initiative hat allen Erfolg und Rückhalt verdient. Gemeinsam können wir so Schleswig-Holstein als Sportland noch weiter nach vorne bringen. Gut ein Jahr vor den Olympischen Sommerspielen ist das eine tolle Aktion für noch mehr Unterstützung und Zusammenhalt im Spitzensport.“

Auch Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack war der Einladung zum Treffen des „Unterstützerkreises Team SH“ gefolgt. „Ich freue mich sehr über die Initiative. Sie ist eine hervorragende Ergänzung zu unserer landeseigenen Unterstützung im Rahmen unseres Sportlandprozesses. Bislang ist das Land mit 100.000 Euro ja der größte Unterstützer des „Team Schleswig-Holstein“. Die jungen Sportlerinnen und Sportler stehen zum großen Teil am Anfang ihrer Karriere und vertreten unser Land in Europa und der Welt und machen so eine tolle Werbung für Schleswig-Holstein. Dass sie künftig eine noch bessere Förderung bekommen können, um sich besser auf ihren Sport und ihr Training zu konzentrieren, ist ein tolles Signal“, sagte die für den Sport zuständige Ministerin.

Stefan Arlt

TEAMSH
Landessportverband
Schleswig-Holstein e.V.

SPORT
LAND.SH

LSV-Aktion „Familien in Bewegung“

BEIM REIT- UND FAHRVEREIN BORDESHOLM IST HOBBY HORSEING GERADE ZIEMLICH ANGESAGT

Barbara Ostmeier, Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) und Vorsitzende des LSV-Breitensportausschusses, hat am 23. Mai 2023 gemeinsam mit Torsten Schwenzfeier, Teamleiter für Prävention in der Service Region Nord der AOK NordWest, und Dr. Katja Krugmann vom Pferdesportverband Schleswig-Holstein im Rahmen eines Besuches beim Reit- und Fahrverein (RuFV) Bordesholm, die landesweite LSV-Aktion „Familien in Bewegung“ vorgestellt. Zugleich erhielten alle Anwesenden, zu denen auch Michael Polzin, Geschäftsstellenleiter des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde, und Matthias Karstens, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein sowie zwei Pressevertreter gehörten, einen persönlichen Eindruck von der praktischen Umsetzung der Aktion.

Beim RuFV Bordesholm werden Familien erfolgreich unter dem Motto „Pferd sucht Familie“ für die Sportart Hobby Horseing begeistert und gemeinsam in Bewegung gebracht. Aktuell treffen sich in der Reithalle in Großharrie zwei Gruppen zum Hobby Horseing (Steckenpferd-Reiten). Bis zu 15 Kinder und vielfach ihre Eltern steuern jeden Dienstag die Reithalle an. Vor allem Mädchen bereitet die Trendsportart mächtig Spaß, oftmals mit selbstgebaute Steckenpferden. Dabei laufen sie um einen Parcours aus aufgebauten Hütchen herum oder springen über kleine Hindernisse. „Toll ist es, dass wir das Pferdchen überall mit hinnehmen können, auch im Urlaub“, sagt die neunjährige Helena. Der RuFV Bordesholm erhält dank Hobby Horseing-Gruppen auch Nachwuchs für die Voltigierer. „In den Kursen lernen die Kinder auch schon erste Dinge rund um die Pferdepflege, und das Training beider Sportarten läuft parallel“, erläutert Übungsleiterin Cordula Prehn-Diederley.

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion, die der LSV gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden Aikido, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Tischtennis, Pferdesport, Schwimmen, Segeln, Golf, Kanu, Badminton, Floorball, Tanzen, Tennis, Einrad, Handball, Hockey, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Fußball

und Rudern durchführt. Partner dieses Projektes ist die AOK NordWest. Ziel ist es, Kindern und ihren Eltern in verschiedenen Sportarten niederschwellig die Möglichkeit zu geben, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben. Familien sollen angeregt werden, ihre gemeinsame Freizeit in noch größerem Maße für das sportliche Erleben zu nutzen. Dieses Angebot verbessert die konditionellen Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit und es werden die koordinativen Fähigkeiten optimiert. Vor allem aber fördert die Aktion die psychische Stärke der Kinder und den Zusammenhalt in der Familie.

LSV-Vorstandsmitglied Barbara Ostmeier erläutert: „Eltern kommt eine zentrale Rolle zu, wenn es darum geht, Familiengesundheit zu fördern. Sie sind Vorbilder für ihre Kinder. Ob bei Ernährung, Bewegung oder Medienkonsum – Eltern geben den Ton an und schaffen damit gesundheitsrelevante Lebensbedingungen für ihre Kinder. Wenn Eltern sich viel bewegen, ihre Freizeit aktiv gestalten und mit ihren Kindern viel unternehmen, wirkt sich das positiv auf die Entwicklung und die Gesundheit der Kinder aus. Sie haben weniger Beschwerden und sind besser drauf. Solche Familiensport-Angebote leben vom großen Engagement und den kreativen Ideen unserer qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Ich freue mich, dass die Übungsleiterin Cordula Prehn-Diederley hier beim Reit- und Fahrverein Bordesholm die immer populärer werdende neue Trendsportart Hobby Horseing anbietet und so für reichlich gemeinsamen Spaß bei Jung und Alt sorgt.“

Torsten Schwenzfeier, Teamleiter für Prävention in der Service Region Nord, begründet das Engagement der AOK NordWest als Präventionspartner des LSV: „Wir möchten Familien in Schleswig-Holstein zu einer gesünderen Lebensweise motivieren und unterstützen deshalb gern dieses Projekt. Denn gemeinsame Bewegung hält alle in der Familie gesund, bringt Spaß und sorgt auch für ein gutes Familienklima. Aus unserer AOK-Familienstudie wissen wir: Kinder, die regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern sportlich aktiv sind, entwickeln seltener Übergewicht und können besser mit Stresssituationen umgehen als Kinder, die sich nicht regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern bewegen.“

Das Angebot „Familien in Bewegung“ wird mit vielen unterschiedlichen Sportarten in Kursform von Vereinen in ganz Schleswig-Holstein angeboten. Die Teilnahme an diesen Kursen ist auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Teilnehmen können nicht nur „traditionelle Familienverbände“ oder Patchwork-Familien, sondern auch Mutter, Vater, Kind, Großeltern mit Enkelkindern, Lebensgemeinschaften oder auch Freunde und Partner aus einer Hausgemeinschaft.

Foto: Stefan Arlt



Pro Jahr werden im Rahmen der Aktion „Familien in Bewegung“ mehr als 60 Kurse in Kooperation mit den zuvor genannten 23 Fachverbänden durchgeführt. Für 2023 wurden bereits 65 Kurse durchgeführt, finden gerade statt oder sind im weiteren Verlauf des Jahres geplant. Seit dem Projektstart im Jahr 2013 haben sich landesweit 180 Vereine mit rund 500 Kursen an dieser Aktion beteiligt (Stand Anfang Mai 2023).

Weitere Informationen zur Aktion „Familien in Bewegung“ unter www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-soziales/familien-sport/familien-in-bewegung/.

Stefan Arlt



Teilnehmende des Hobby Horsing-Kurses des RuFV Bordesholm im Rahmen der LSV-Aktion „Familien in Bewegung“ in der Reithalle in Großharrie gemeinsam mit Vertreter*innen des LSV, der AOK NordWest, des RuFV Bordesholm, des KSV-Rendsburg-Eckernförde und des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein.

Nordtagung in Kiel

DIALOG DER NORDVERBÄNDE ÜBER CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER GLEICHSTELLUNGSARBEIT IM ORGANISIERTEN SPORT

Seit 1991 treffen sich Vertreter*innen für Frauen, Vielfalt und Gleichstellung der Nord-Landessportverbände bzw. Landes-sportbünde regelmäßig zum gemeinsamen Austausch.

Die 33. Tagung der Nordverbände fand in diesem Jahr vom 12. bis 13. Mai im Topfhaus des Alten Botanischen Gartens in Kiel statt und war vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) organisiert worden.

Das Bestreben der nördlichen LSV/LSB ist es, durch entsprechende Gleichstellungsarbeit vor Ort und das gemeinsame Engagement im Nord-Verbund, die Strukturen und Angebote im Sport so weiterzuentwickeln, dass die Teilhabe am Sport für alle Menschen möglich wird. Unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Geschlechtsidentität, ihrer sexuellen Orientierung oder Identität, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihres Lebensalters, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderer Merkmale. Denn Diskriminierung darf im organisierten Sport keinen Platz haben, ebenso wenig wie interpersonale Gewalt.

Eröffnet wurde die diesjährige Nordtagung von LSV-Vizepräsident Dr. Thomas Liebsch-Dörschner. Die Tagung bot den teilnehmenden Vertreter*innen der Landsportverbände/-bünde aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein die Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen mit genug Raum für einen konstruktiven Dialog. Alle Teilnehmenden freuten sich über diesen Termin in Präsenz, denn während der langen Pandemie-

Zeit mit ihren zahlreichen Einschränkungen und Verboten kam der so wichtige persönliche Kontakt zu kurz.

Im Fokus der Nordtagung standen die Verständigung über die Definition und Bedeutung von Geschlechtergleichstellung und Chancengerechtigkeit sowie über die damit verbundenen Herausforderungen und Themen in der Gleichstellungsarbeit im organisierten Sport. Vorrangige Ziele der gemeinsamen Arbeit sind, die Geschlechtergleichstellung und Chancengerechtigkeit im organisierten Sport glaubhaft darzustellen, sichtbar zu machen und sich bei der Umsetzung gegenseitig zu unterstützen.

Sabine Bendfeldt



Online-Vorträge am 31. Mai gestartet

LSV BIETET AUCH IN DIESEM JAHR IN KOOPERATION MIT DER ORTHOPRAXIS-KIEL UND DER SPORT REHA KIEL GESUNDHEITSVORTRÄGE AN

Gemeinsam mit Experten der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seit dem 31. Mai 2023 im Online-Format Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat an.
 „Welche Sportarten darf ich eigentlich mit Arthrose im Knie noch betreiben?“
 „Wann kann ich nach einem Kreuzbandriss mit dem Sport wieder anfangen?“
 „Welche Übungen für zu Hause eignen sich am besten gegen Rückenschmerzen?“
 „Einer meiner Spieler ist umgeknickt, kann er weiterspielen?“

Diesen und unzähligen weitere Fragen nähern sich die Experten der beiden LSV-Kooperationspartner gemeinsam mit der Zuhörerschaft an den „sportmedizinischen Abenden“. Die Veranstaltungen werden online stattfinden und jeweils rund 90 Minuten dauern.

Wer an der monatlichen Vortragsreihe teilnimmt, wird sicherlich zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen. Zusätzlich gibt es für die Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Vorträgen ist über

das Bildungsportal des LSV möglich: <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur SportREHA Kiel finden Interessierte unter www.orthopraxis-kiel.de/home.html bzw. www.sportreha-kiel.de/.



28.06.2023: „Fuß“

Beim zweiten Gesundheitsvortrag widmet sich Dr. Jens Lassen (Orthopraxis-Kiel) am 28. Juni 2023 ab 18.00 Uhr dem Thema „Fuß“. Verletzungen des Fußes und des Sprunggelenkes gehören zu den häufigsten Sportverletzungen – egal ob im Ballsport, beim Turnen oder in der Leichtathletik. Um die Verletzungsmechanismen besser verstehen zu können, gibt dieser Vortrag einen Einblick in die Anatomie des Fußes und einen Überblick über die häufigsten Frakturen, Kapsel- und Bandverletzungen und degenerativen Schäden. Auch Therapie und Prophylaxe dieser Erkrankungen werden angesprochen. Gerne werden vom Referenten im Anschluss Einzelfragen aufgenommen und aus orthopädisch-sportmedizinischer Sicht beantwortet. Der Referent kann dabei auch aus seinem Erfahrungsschatz einer mehr als zehnjährigen Betreuung einer Volleyballmannschaft aus der 2. Bundesliga schöpfen.

Die Gesundheitsvorträge im Überblick:

Datum	Referent	Thema
28.6.2023	Dr. Jens Lassen	Fuß
30.8.2023	Jörg Finn	Knie
27.9.2023	Tim Wenske	Rücken
25.10.2023	Dr. Lucas Backheuer	Hand und Ellenbogen
29.11.2023	Jörg Finn	Schulter

Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 2. Mai 2023 in den LSV aufgenommen:

- Fliegen in Holstein e.V.
- Dressur Club Nord e.V.
- 1. Beachclub Kiel e.V.





**KOMM IN BEWEGUNG.
KOMM ZU UNS.**

DEIN VEREIN: SPORT, NUR BESSER.



Alle Infos zur Kampagne für den Vereinssport in
Schleswig-Holstein findet ihr unter www.lsv-sh.de



AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Nach dem erfolgreichen Start der neuen Takeover-Reihe auf dem Instagram-Account des Landessportverbandes Schleswig Holstein (LSV) im März 2023, bei dem bereits drei Ruderinnen des „Team Schleswig Holstein“ (Team SH) für einen Tag die „Story“ des LSV-Accounts (@landessportverbandsh) übernommen haben, hat der LSV mit dem Takeover im Mai einen Einblick in den Trainingsalltag eines gemischten Segelteams aus dem Team SH gegeben.



Alica Stuhlemmer und Paul Kohlhoff (auf dem Titelbild „in Action“) vom Kieler Yacht-Club haben im Mai das Takeover übernommen. Die beiden segeln zusammen im Nacra 17 und konnten zuletzt beim saisonleitenden Wettbewerb der Segler*innen, der Princess Sofia Trophy, auf Mallorca im April mit guten Leistungen beeindruckten. Für den LSV haben Paul und Alica alle Interessierten einen Tag lang an einem Trainingstag in Marseille teilhaben lassen. Der Tag startete für die beiden mit einer Vorbesprechung, anschließend folgte die Vorbereitung des Bootes, bevor es am Nachmittag endlich bei mehr Wind als zuvor aufs

Wasser ging. Durch die geposteten Fotos und eingestellten Videos waren die Abonnent*innen des LSV-Instagram-Kanals den gesamten Tag (fast) live dabei. Das komplette Takeover von Paul und Alica finden alle Interessierten auf unserem Instagram-Account in den Highlights.

Triathletin Julia Bröcker (VfL Oldesloe) wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund im Mai als Mitglied des Team Deutschland für die 3. European Games in Krakau (Polen) vom 21. Juni bis 2. Juli nominiert. Sie ist damit eine von nur drei Frauen des deutschen Triathlon-Teams, das von drei Männern

komplettiert wird. Insgesamt werden rund 300 Athlet*innen zu den European Games fahren. Dort geht es in 18 von 22 vertretenen olympischen Sportarten über Quotenplätze und Ranglistenpunkte um die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Vom 25. Mai bis zum 28. Mai fanden in Bled (Slowenien) die Europameisterschaften im Rudern statt. Das deutsche Team startete mit insgesamt 17 Booten. Vom Team SH waren **Judith Guhse** (Rendsburger Ruderverein) und **Larina Hillemann** (Lübecker Ruder-Gesellschaft) im Frauenachter nominiert und in Bled am Start. Die Europameisterschaften endeten aber für die beiden Ruderinnen mit einer Enttäuschung, denn die Deutschen führen im Finale klar an einer Medaille vorbei und wurden hinter der starken Konkurrenz aus Rumänien, Großbritannien und Italien abgeschlagen Vierter und Letzter. Bundestrainerin Brigitte Bielig hatte vor der EM gesagt, dass diese zeigen solle, wie die Boote funktionieren und wo im Hinblick auf die Olympia-Qualifikation noch Veränderungen vorgenommen werden müssen. Letzte Chancen zur Feinjustierung vor der WM gibt es bei den Weltcups in Varese (17./18. Juni) und Luzern (8./9. Juli).

Judoka **Dominic Ressel** (TSV Kronshagen) kämpfte im Mai bei der Judo-WM in Doha in der Klasse bis 81 kg. Dort konnte er aber nicht in die Medaillenvergabe eingreifen, denn bereits nach dem ersten Kampf gegen Victor Sterpu aus Mazedonien war für den Bundespolizisten die WM beendet.

Stefan Arlt/Lea Jungsthövel



Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust
auf Nachhaltigkeit,
Technik und Energie?

*Dann komm
zu uns!*



Jetzt bewerben:
www.hansewerk.com

LSV-MITARBEITENDE BEWIESEN TEAMGEIST BEIM AOK-BUSINESS.RUN KIEL 2023

Am 24. Mai zeigten die Teams von insgesamt 240 Unternehmen, was sportlich so alles in ihnen steckt. Insgesamt 3900 Läufer*innen zogen in einem 4,5 Kilometer langen Rundkurs an der Kiellinie der Landeshauptstadt vorbei und bewiesen Teamgeist beim AOK-Business.Run Kiel 2023, organisiert von Zippel's Läuferwelt. Unter den Aktiven war auch ein gemeinsames Team des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, seiner Sportjugend und der Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein.



Fotos: LSV

Zusammen haben die Lauffreudigen die sportliche Herausforderung angenommen und sich bei herrlichem Frühlingwetter ausgepowert und den Lauf mit vollem Einsatz gemeistert. Lautstark unterstützt wurden sie dabei von weiteren Kolleg*innen, die am Streckenrand für gute Stimmung sorgten. Alle Teilnehmenden schwärmten von der tollen, besonderen Atmosphäre während des Laufes und rundherum.

„Die Atmosphäre motiviert einfach! So viele Aktive, die einfach Lust haben, für ihren Betrieb als Team an den Start zu gehen und sich im eigenen Tempo ins Ziel zu bringen. Und alle werden gefeiert. Für viele ist der gemeinsame Abschluss

auf der Eventfläche an der Kiellinie das Highlight – für mich reichten die tolle Luft, Sonne, Wasser und gute Laune“, so Inklusionsreferent Klaus Rienecker. Auch Marcel Safrin, Praktikant im LSV-Geschäftsbereich Finanzen/Verwaltung, war begeistert vom AOK-Business.Run Kiel 2023: „An solchen Events teilzunehmen bereitet mir immer sehr viel Spaß. Insbesondere mit so einem coolen Team zu laufen macht das Ganze zu etwas Besonderem.“ Auch Alexa Wiese, Referentin aus dem Geschäftsbereich Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport, hatte ihre Laufschuhe geschnürt. „Die Teilnahme am AOK-Business.Run Kiel 2023, bei dem viele Menschen zusammen in Bewegung gebracht wurden, war ein tolles Sporterlebnis für mich: Mir hat es viel Spaß gebracht und ich freue mich auch schon auf das nächste Event.“

Das LSV-Team ist sich einig: „Beim nächsten Mal sind wir wieder am Start!“

Stefan Arlt



NACHHER



Kristina Herbst
Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

„Grenzen auf der einen Seite zu überwinden und auf der anderen Seite auch zu akzeptieren... verbunden mit einem wunderbaren Glücksgefühl, wenn ersteres der Fall ist.“

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter www.sh.beim-sport-gelernt.de

Es gibt viele
Gründe,
nicht zur Vorsorge
zu gehen.
Nur eben
keine guten.

Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt werden, sind sie besser zu behandeln. Nutzen Sie unsere vielfältigen Vorsorgeangebote.

Mehr erfahren auf aok.de/nw/vorsorge



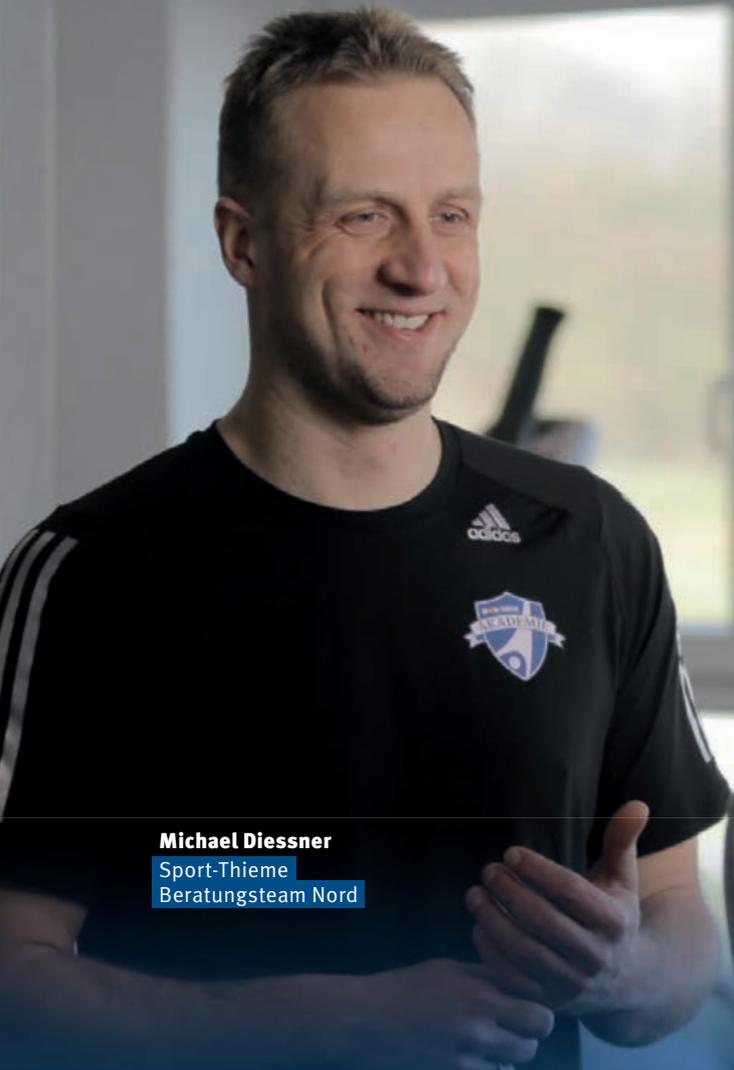
AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS JUNI/JULI 2023

WANN?	WAS?
01.-23.06.2023	Ausdauertraining im Seniorensport, Blended Learning - Präsenz 10.06.2023, FiZ Kiel
03.06.-10.12.2023	DOSB ÜL C Ausbildung "von Frauen für Frauen" (mit Migrations- oder Fluchtgeschichte)
05.06.2023	Online-Seminar: Was ist der beste Sport, um abzunehmen?
12.06.2023	Online Seminar: Stretching und Beweglichkeit (Theorie und Praxis)
15.06.2023	Projektförderung im Seniorensport – Infoveranstaltung (online)
17.06.2023	Fit-Fight-Fun: Bringe neue Impulse in dein Training!, Kiel
17.06.2023	Bauch/ Rücken – Fit: Training für den Alltag, Kiel
21.06.2023	Online Seminar: Werkzeugkasten: „Videokonferenz 1x1 - Softskills“
28.06.2023	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Sportverletzungen des Fußes
01.07.2023	„Sport mit Demenz“-Programmeinweisung, Trappenkamp

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de
 Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de

 **lumosa**
**WIR SCHAFFEN
 FLUTLICHTMOMENTE**

Lumosa GmbH
info@lumosa.de
www.sportplatzbeleuchtung.de



Michael Diessner
Sport-Thieme
Beratungsteam Nord



Oliver Radtke
Sport-Thieme
Beratungsteam Nord



0422601

VOR-ORT-BERATUNG

Profitieren Sie vom Sport-Thieme Vor-Ort-Beratungs-Service. Unser ausgebildetes Fachpersonal berät Sie individuell bei der Einrichtung oder Anschaffung von:

- Sport-, Fitness- und Bewegungsanlagen
- Montagedienstleistungen und Hallensanierungen
- Leichtathletikanlagen
- Snoezelen- und Therapieräumen
- Spielplatzgeräten
- Kletter- und Skateanlagen
- Psychomotorik- und SI-Räumen
- Schwimmbädern – und vielem mehr!

Sie haben Fragen oder benötigen einen Termin?
Wir beraten Sie gerne!

 **Tel. 040 669000-70**

 **beratung-nord@sport-thieme.de**

Wir sind für Sie da!



8 Beratungs-Teams – und für Sie in Hamburg!

Unsere 8 Beratungs-Teams garantieren kurze Wege, um Sie kompetent und individuell vor Ort zu beraten.

FUSSBALLVEREINE ERHALTEN STARTER-PAKETE DER INITIATIVE „KEIN KIND OHNE SPORT!“

Fußball ist eine der weltweit beliebtesten Mannschaftssportarten und hat das Potenzial, durch seine niedrigen Zugangshürden eine gute Schule für soziale Kompetenz zu bieten. Alter, Geschlecht, Nationalität und soziale Verhältnisse stehen nicht im Vordergrund und Kinder lernen, wie unterschiedliche Menschen miteinander kooperieren können und zusammenhalten.

Der Krummesser SV aus dem Kreissportverband Herzogtum Lauenburg und der SC Rapid Lübeck aus dem Turn- und Sportverband Lübeck sind für ihr herausragendes Engagement im Bereich Integration von Kindern mit und ohne Fluchterfahrung jeweils mit einem Starter-Paket der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet worden.

Weitere Starter-Pakete erhielten der VfL Eiche Idstedt-Neubernd aus dem Kreissportverband Schleswig-Flensburg mit seinem neuen Sportangebot „Dorfkick for Kids“ sowie der im September 2022 gegründete Jugendfußballverein FC Nordic Tigers aus dem Kreissportverband Stormarn für ihre neuen, auf Kinder und Jugendliche ausgerichteten, spezifischen Sportangebote.

Die Pakete im Gesamtwert von 450 Euro bestehen aus einem zweckgebundenen Zuschuss, Trainingsmaterialien sowie einem Aus- und Fortbildungsgutschein. Unter anderem bei der Bewältigung finanzieller Hürden sowie bei der Integration und Inklusion junger Sportler*innen stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Förderung dar.

Phillip Portwich

Mit Unterstützung von:



Foto: Lars Flindt; Krummesser SV

Das Starter-Paket wurde im Rahmen einer Trainingseinheit von Phillip Portwich (sjsj) an Dirk Seeger, Lars Flindt, Reinhard Pilarski und Andreas Truskawa vom Krummesser SV überreicht.



Foto: SC Rapid Lübeck

Joachim Giesenberg (TSB Lübeck) und Phillip Portwich (sjsj) besuchten den SC Rapid Lübeck mit einem Starter-Paket.



Foto: VfL Eiche Idstedt-Neubernd

Ralf Loell (Schleswig-Holstein Netz AG) verlieh mit Laura Otto und Phillip Portwich (beide sjsj) das Starter-Paket an den VfL Eiche Idstedt-Neubernd.

SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
Landesweite Laufwochen zugunsten der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“	Schleswig-Holstein	01.07.–03.09.2023
Regionaler Fachtag „Kinder in Bewegung“	Brunsbüttel	08.07.2023
AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB 12/23 – Parcoursport in der Sportpädagogik	Lübeck	10.06.2023 9.00–15.00 Uhr
FB 20/23 Teambuilding an Land und auf dem Wasser	Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg	07.–09.07.2023
FB 26/23 „Offene Multiplikator*innen-Qualifizierung ‚Kinder stark machen‘“	Kiel, Haus des Sports	08.07.2023 9.00–15.00 Uhr
FB 1/23 „Ernährung: Was der Körper wirklich braucht“	Kiel, Haus des Sports	08.07.2023 9.00–17.00 Uhr

LEHRGANGSPROGRAMM 2023 – VIELFÄLTIG UND IMMER AKTUELL

Ihr seid noch auf der Suche nach einem Lehrgang für den Sommer und Herbst? Dann schaut doch mal in unser aktuelles Lehrgangsprogramm!

Neben Klassikern, wie z.B. der „JULEICA“ und der JL-Assistent*innen-Ausbildung steht auch die Medienlotsen-Ausbildung mit dem neuen Titel „Content Creator*in im Sportverein/-verband“ wieder im Programm, die nach drei sehr erfolgreichen Durchführungen mittlerweile zum festen Bestandteil des Lehrgangsprogramms gehört und Euch in diesem Jahr mit ein paar Neuerungen überraschen wird.

Darüber hinaus warten unter anderem die spannenden Fortbildungen „Teambuilding an Land und auf dem Wasser“ sowie „Nachhaltig bewegt – kreative Impulse, Ideenentwicklung“ und bekannte Angebote wie der „Fitnesscocktail“ auf Euch.

Um Euch rechtzeitig einen Platz in unseren nachgefragten Aus- und Fortbildungen zu sichern, solltet Ihr Euch frühzeitig für Eure Wunschlehrgänge anmelden. So bekommt Ihr Euren Platz und gebt uns frühzeitig eine Planungssicherheit für die Durchführung der Lehrgänge.

Das Lehrgangsprogramm der Sportjugend für das Jahr 2023 ist auf der Homepage unter „Qualifizierung“ (www.sportjugend-sh.de/qualifizierung/) einzusehen und steht Euch auch als Download zur Verfügung. Regelmäßig erfährt das Dokument ein Update, um maximal agil zu sein und besondere zusätzliche Bedarfe zu berücksichtigen. Wir empfehlen allen Interessierten, regelmäßig auf unseren Social Media-Kanälen und auf unserer Homepage vorbeizuschauen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende an unseren Lehrgängen.

Damit wir Euch auch weiterhin Lehrgänge anbieten können, um Euch im wahrsten Sinne des Wortes zu bewegen, freuen wir uns über Eure Unterstützung und Euer Feedback zu unserem Lehrgangsangebot. Sollte ein Termin nicht passen, ihr aber dennoch Interesse an einem Thema haben, meldet Euch trotzdem gern bei uns. Wir gestalten und terminieren unsere Lehrgänge bedarfsorientiert. Vielen Dank für Eure Unterstützung und auf eine tolle Sport- und Qualifizierungszeit!

Hanno Reese / Jakob Voß



Über diesen QR-Code gelangt Ihr direkt zu unserem aktuellen Lehrgangsprogramm.



KINDER- UND JUGENDGRUPPEN FÜR DIE LEBENSWELT „SPORTVEREIN“ BEGEISTERN

Hören wir auf unsere Trainer*innen und Übungsleiter*innen, so scheinen sich die Herausforderungen in den Sportangeboten mit unseren Kindern und Jugendlichen spürbar zu verändern. Nun können wir sagen, dass sich die Bedingungen für den Kinder- und Jugendsport stetig verändern. In Zeiten, in denen die Motivation und Bindung von Trainer*innen und Übungsleiter*innen an unsere Vereine als eine der dringendsten Aufgaben zu erkennen ist, sehen wir es als sehr wichtig an, diesen Akteur*innen Unterstützung anzubieten, damit sie ihre Kinder- und Jugendarbeit motiviert und begeisternd gestalten können.

„Wie gelingt es aktuell Sportangebote für Kinder- und Jugendliche so zu gestalten, dass es für alle ein Erfolgsmodell darstellt?“

Diese Frage lässt sich, nicht direkt beantworten. Wir empfehlen hier, die eigene Herausforderung im Austausch mit den Menschen zu lösen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen. Dies ist der Grund, warum wir den Landesjugendring Schleswig-Holstein bei der Umsetzung seines Fachtages zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit aktiv unterstützen. So können wir unseren

Engagierten einen Raum zum Austausch anbieten, sich mit anderen Engagierten, mit Eltern und Fachkräften darüber auszutauschen, was Kinder und Jugendliche in ihrem Angebot brauchen, um begeistert werden zu können.

„Was könnt Ihr selbst dazu beitragen?“

Sprecht Eure Trainer*innen und Übungsleiter*innen an und motiviert sie, am Sonnabend, 8. Juli 2023, von 10:00 bis 17:00 Uhr, nach Neumünster zum Fachtag zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit zu kommen. Sie können

sich aktiv einbringen, ihr Angebot auch vorstellen, gerne aber einfach im Rahmen des BARCAMPs mit ihren Fragen, Schilderungen von Herausforderungen bzw. Impulsen einen anregenden Austausch ermöglichen. Bei Fragen zu dieser Fachtagung könnt Ihr Euch an Klaus Rienecker (Tel.: 0431-6486-230) wenden oder direkt an Daniela Blötz, die Referentin für Inklusion im Landesjugendring Schleswig-Holstein. Mehr Informationen zur Fachtagung findet Ihr unter: www.ljrsh.de/Termine.



Klaus Rienecker

Fachtag zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit (Landesjugendring Schleswig-Holstein)

8. Juli 2023, 10:00 – 17:00 Uhr

„Kiek in“ Neumünster, Gartenstraße

REGIONALES NETZWERKTREFFEN DER BOTSCHAFTER*INNEN FÜR DIE INITIATIVE „KEIN KIND OHNE SPORT!“ IN KIEL

Botschafter*innen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ aus der Region Kiel trafen sich Anfang März zu einem regionalen Netzwerktreffen. Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartete, landesweite Informations- und Vernetzungskampagne.

In der Landeshauptstadt Kiel ist eine große Anzahl an engagierten Botschafter*innen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ mit dem gleichen Ziel aktiv: Den Kinder- und Jugendsport zu stärken und allen Kindern eine soziale Teilhabe am Sport(ler)leben in Sportvereinen zu ermöglichen.

Ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, dass jedem Kind, unabhängig davon aus welchem

sozialen Umfeld es kommt, eine Sportmöglichkeit geboten werden kann, wäre das Motto der Sportjugend Schleswig-Holstein „Kein Kind ohne Sport!“ nicht realisierbar. Diese engagierten Menschen wirken häufig eher unauffällig im Hintergrund. Um sie sichtbar zu machen, ihnen zu danken und auf ihre großartige Arbeit aufmerksam zu machen, wurde das Konzept der Botschafter*innen für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ entwickelt.

Gemeinsam wurden die Engagierten von der Sportjugend, der Schleswig-Holstein Netz AG zum Kieler Turnerbund Brunswik eingeladen. Dort ist Martina Bach geschäftsführende Vorsitzende und engagierte Botschafterin der Initiative.



Direkt im Anschluss an die Begrüßung durch Marion Blasig, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, startete das offizielle Programm. Ziel des Abends war es, eine stärkere Vernetzung der sozial engagierten Akteur*innen in der Kieler Sportfamilie zu fördern, um mögliche Synergien zu identifizieren und für gemeinsame zukünftige sportliche Projekte zu nutzen. In einem kurzen Impulsvortrag stellte Gastgeberin Martina Bach die „Zukunftswerkstatt des Kieler TB“ vor.

Phillip Portwich

Mit Unterstützung von:



In Zusammenarbeit mit Bewegungskitas und ihren kooperierenden Vereinen lädt die Sportjugend Schleswig-Holstein zu insgesamt vier Fachtagen ein

REGIONALE FACHTAGE „KINDER IN BEWEGUNG“ 2023

Ergänzend zum landesweiten Fachtag „Kinder in Bewegung“ sollen kleinere regionale Fachtage zusätzliche Impulse in der Region setzen. Nachdem die sjsh 2021 das neue Format erstmals in Joldelund erfolgreich durchgeführt hatte, folgte 2022 ein Fachtag in Brunsbüttel. Die Resonanz war beachtlich. Die sjsh freute sich über jeweils ca. 50 Teilnehmende, eine tolle Stimmung und motivierende Workshops rund um das Thema „Kinder in Bewegung“, sodass 2023 insgesamt vier weitere Fachtage folgen werden.



Mit der Kampagne „Kinder in Bewegung“ hat sich die sjsh gemeinsam mit ihren Partnern das Ziel gesteckt, mehr Kinder zu bewegen und langfristig für den Sport und ein gesundes Leben zu begeistern. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer wirksamen Veränderung des Bewegungsalltags der Kinder. Insbesondere soll diese Zielsetzung durch die Zusammenarbeit in

lokalen Netzwerken umgesetzt werden. Die sjsh möchte Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Vereinen weiter ausbauen und mehr Kitas auf den Weg zur Bewegungskita bringen.



Fotos: sjsh

FOTOS: sjsh



Mit dem Fokus auf Stärkung von lokalen Netzwerken organisiert die sjsh 2023 weitere vier Fachtage. Die Kooperation von Kitas und Sportvereinen – insbesondere mit dem Ausbau des Netzwerkes von Bewegungskitas – soll verbessert werden. Dabei geht es speziell um das regionale Umfeld der teilnehmenden Bewegungskita. Das Team der anerkannten Bewegungskita gewährleistet allen Teilnehmenden einen Einblick in ihre berufliche Praxis und Vernetzung zum Sportverein. Akteure aus der Kita, Grundschule und den regionalen Sportstrukturen (Vereine, Kreissportverband sowie die Kreissportjugenden) kommen zusammen, lernen sich kennen und tauschen sich aus. Die Fachtage richten sich gleichermaßen an Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Schulen, an Engagierte aus den Sportvereinen und -verbänden des Landes sowie grundsätzlich an alle thematisch Interessierten. Bestehen wird der Fachtag aus praxisorientierten Workshops, Fachvorträgen und interaktiven Möglichkeiten zum gemeinsa-

men Austausch, sodass die Teilnehmenden neue Impulse für die Arbeit mit Kindern erhalten.

Während der Fachtage erwartet die Teilnehmenden ein buntes Programm. In zwei Blöcken werden jeweils sechs parallel laufende Workshops angeboten. Ergänzt werden die Fachtage durch Fachvorträge. Die Workshop-Programme für unsere Fachtage in Tornesch am 3. Juni 2023 und in Brunsbüttel am 8. Juli 2023 sind auf der Sportjugend-Homepage unter: www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/regionale-fachtage/ zu finden.

Der Fachtag in Tornesch ist ein Kooperationsprojekt zwischen der sjsh und ihren drei Bewegungskindergärten in Tornesch. Bereits 2014 wurde der AWO-Bewegungskindergarten Merlinweg mit dem Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ ausgezeichnet. Die AWO-Kita „Seepferdchen“ und das AWO-Familienzentrum Lüttkamp zogen 2021 nach

und bekamen ihr Siegel bei einer kleinen gemeinsamen Feier überreicht. Eine außerordentlich gute Vernetzung besteht in Tornesch nicht nur zwischen den drei Kindertageseinrichtungen, sondern auch zu den ortsansässigen Vereinen, dem Reitverein Binnendiek Elmshorn sowie zum TuS Esingen. Der Fachtag ist eine tolle Gelegenheit, sowohl neue Impulse für die eigene Arbeit mit Kindern als auch einen Einblick in ein gut funktionierendes lokales Netzwerk zu bekommen. Die sjsh freut sich auf viele Teilnehmer*innen.

Anna Heuer



MOIN, ICH BIN LILLI REITER

und seit dem 1. Mai 2023 als Werkstudentin im Bereich der Qualifizierung bei der Sportjugend tätig. Außerdem bin ich für die Durchführung des Engagementfestivals mitverantwortlich. Nach meinem Freiwilligendienst im Sport habe ich Sport und Geographie auf Lehramt an der CAU Kiel studiert und schreibe derzeit meine Masterarbeit. Seit 2018 arbeite ich bei der Sportjugend als Teamerin und daher freue ich mich sehr, dass ich jetzt ein festes Teammitglied der Sportjugend bin.

Neben der Arbeit bin ich sehr gerne aktiv und draußen unterwegs. Schon seit meiner Kindheit spiele ich Fußball und stehe seit kurzem für den FC Kilia Kiel auf dem Platz.

Erreichen könnt ihr mich per Telefon unter 0431-6486-252 oder per E-Mail unter lilli.reiter@sportjugend-sh.de.

Sportliche Grüße von Lilli Reiter



KÖPFE · KLUBS · IDEEN

Der Luftsportverband Schleswig-Holstein

DIE WELT VON OBEN

Bad Schwartau/Hörsten – Am höchsten Punkt wird das Seil der Winde ausgeklinkt. Das ist der Moment, in dem das Segelflugzeug eins wird mit der Natur, zu schweben scheint, nur das Rauschen des Windes dieser Magie ein Geräusch gibt. Wie ein grün-braunes Schachbrett liegen die Felder und Wälder, die Straßen und Menschen Schleswig-Holsteins plötzlich klein da. Ein erhabener Blick. Das Segelfliegen ist nur eine von vielen Disziplinen – man könnte auch sagen: Sportarten –, die im Luftsportverband Schleswig-Holstein eine Heimat haben. Blick von oben auf einen Verband, der bunt und vielfältig ist – und auch gegen das schlechte Image der motorisierten Fliegerei ankämpft.



Foto: privat

Präsident des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein und seit März 2022 auch Präsident des Bundesverbandes Deutscher Aero Club: Claus Cordes (62).

Claus Cordes ist zum Glück mit allen Wassern gewaschen. Der 62-Jährige ist seit zweieinhalb Jahren Präsident des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein, seit März 2022 in dieser Funktion auch Vorsitzender des deutschen Dachverbandes Deutscher Aero Club. Und wenige Tage vor dem Gespräch für diese Doppelseite musste der ehemalige Lufthansa-Kapitän, der zuletzt den A380 geflogen ist, mit seinem Ultraleichtflugzeug des Typs

Junkers A50 notlanden. Auf einem Getreidefeld in Mittelfranken. Cordes blieb unversehrt, kann zwei Tage später schon wieder auf seinen Verband blicken. Es ist ein kritischer und fast poetischer zugleich.

Denn einerseits schwärmt der Verbandsboss von der Fliegerei. Wenn er von Streckensegelflügen, von Routen von Wahlstedt aus über Schleswig, Kappeln, die Eckernförder Bucht und

Kiel erzählt, dann kriecht die Schönheit der Natur unbemerkt in seine Worte. Cordes war immer da, irgendwo über den Wolken. Er lebt ihn, den so tief verankerten Menschheitstraum vom Fliegen. Und doch verstellt all das Schöne nicht seinen Blick auf die Widrigkeiten des Jahres 2023: „Im Wesentlichen haben wir drei Probleme“, sagt Cordes. Neben Nachwuchssorgen seien dies das momentan „schlechte öffentliche Ansehen der Fliegerei“ und die im Norden durch den Hamburger Flugraum „vom Rest des Landes abgeschnittene Lage“.

Immerhin, die Zahlen sind stabil. Der Verband mit seinen 25 Vereinen verzeichnete zum 1. Januar 2023 eine Mitgliederzahl von 2448. Das ist zwar im Vergleich zum Vorjahr (2545) ein Minus von 3,81 Prozent. 2009 waren es jedoch auch schon 2429. Segel- und Motorflieger machen dabei rund 70 Prozent der Mitglieder aus. Der Rest verteilt sich auf Disziplinen wie den Modellflug, Ultraleichtflug oder den Fallschirmsport. Allerdings: Nur 195 Mitglieder von den 2448 sind Kinder und Jugendliche. Ein alarmierender Anteil von lediglich acht Prozent. Auch der Frauenanteil liege, so Claus Cordes, im einstelligen Prozentbereich. „Es dauert natürlich, bis man als Jugendlicher im öffentlichen Verkehrsraum fliegen darf. Und viele Jugendliche



Motorflug mit einer Cessna der Sportfluggruppe Husum: Stadt und Land und Wattenmeer aus der Luft im Blick.



Kunstflug zur Einweihung der neuen Landesgeschäftsstelle mit Trainingszentrum auf dem Flugplatz Schachtholm bei Rendsburg. Der Neubau wurde vom LSV gefördert.



Modellflug hat in Schleswig-Holstein schon Weltmeister hervorgebracht. Hier ein stattliches Wasserflugzeug, das aus dem Gewässer startet und dort auch wieder landet.



Segelfliegen, wie hier bei einer Großveranstaltung des Luftsportvereins Flensburg, ist Sport in Gemeinschaft, weil auf dem Flugplatz alle Hände gebraucht werden.



An zwei Simulatoren mit VR-Brille des Luftsportverbandes kann heute jeder effektiv die Grundlagen des Segel- und Motorflugs erlernen oder Gelerntes auffrischen. Motion Seats sind bestellt, damit auch alle Bewegungen des Flugzeugs erlebbar sind. Der Dank gilt dem Landesportverband, der das Projekt gefördert hat.

umgehen diese Frustration, Computerspiele sind bequemer“, so Cordes. Auch der Mittelbau „zwischen ganz jung und ganz alt fehlt uns aus familiären und finanziellen Gründen.“

Die Lösung laut Cordes: „Gezielte Ansprache, Werbung, Kooperationen.“ So lassen sich Frauen über den Lübecker Hochschulsport für den Segelflugsport begeistern. Zudem arbeitet Cordes an einer Kooperation mit der Luft- und Raumfahrtindustrie, will Auszubildende und (Duale) Studenten in diesem Bereich ab 2024 für eine obligatorische Woche auf den Segelflugplatz holen, ihre Disziplinen zum Leben erwecken. „Auch im Physikunterricht an Gymnasien, die in der Nähe eines Segelflugplatzes liegen, kann man gut für unseren Sport werben“, sagt Cordes und betont: „Mit 14 Jahren darf man bereits alleine fliegen, das ist früher, als man Moped fahren darf. Aber viele Kinder verbringen ihre Freizeit in dem Alter auch schon mit anderen Sportarten.“

Erschwerend hinzu komme der aktuell schlechte Ruf der Fliegerei, bestärkt

auch durch eine Greenpeace-Studie zur Nutzung von Privatjets. Laut Cordes sei der Anteil der CO₂-Emissionen der privaten Luftfahrt einseitig dargestellt und ein Bild „von reichen Säcken, die Lärm und Gestank verursachen“ erzeugt worden. Er selbst habe bereits Ressentiments erfahren müssen. „Darum müssen wir Berührungängste abbauen, mehr Wissen vermitteln. Viele trauen sich beispielsweise nicht, in einen Flieger ohne Motor zu steigen. Meteorologie und Flugmechanik gehören auch dazu. Ich möchte dieses Wissen gern an die nächste Generation weitergeben, dazu beitragen, wieder einen Wissensvorsprung zu erlangen“, sagt Cordes.

Die Herausforderungen in Schleswig-Holstein sind groß, der Anteil an Kindern und Jugendlichen im Flugsport gering. Der Präsident hat den Kampf längst aufgenommen. „Wir müssen in unserem ländlich geprägten Raum für Strukturen sorgen, die es Kindern aus weniger begüterten Familien ermöglichen, diesen Sport auszuüben“, sagt Claus Cordes. Darum verlagert und

erleichtert der Verband seine Ausbildung durch zwei Segelflug-Simulatoren. Einer ist fest am Verbandsstützpunkt am Flugplatz Schachtholm in Rendsburg installiert, der andere kann per Anhänger von Vereinen ausgeliehen werden.

Und auch in Sachen Nachhaltigkeit bleiben der Verband und seine Vereine nicht untätig. Alte Dieselwinden oder die Autos, die an einigen Standorten die Segelflieger in die Luft ziehen, werden auf Elektrobetrieb umgestellt, was „immer ein Kostenfaktor ist“ (Cordes). Auch Solaranlagen auf Flugplätzen, Hallen, Vereinsheimen sollen die Öko-Bilanz verbessern. Die Welt im Jahr 2023 ist eine andere geworden, verändert sich in rasanten Schritten. Die Welt von oben, sie bleibt atemberaubend.

Tamo Schwarz



Im Motorflug die Luftfahrtkarten für die Navigation auf dem Kniebrett – und den weiten Blick über Schleswig-Holstein genießen.



Im Segelflug gilt es, die Thermik zu erkennen, die auch den Vögeln „nebenan“ zum Auftrieb dient.

20 FRAUEN UND MÄNNER SIND MIT DER SPORTVERDIENSTNADEL DES LANDES AUSGEZEICHNET WORDEN

Foto: Frank Peter



Im Gästehaus der Landesregierung (Haus B) wurden am 16. Mai 20 Sportlerinnen und Sportler mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden. Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Innenministerium, als Vertreter von Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack dankte den Frauen und Männern für ihren ehrenamtlichen Einsatz:

„Sie stehen mit Ihrem langjährigen freiwilligen Einsatz für den Sport beispielhaft für zehntausende Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner, die sich regelmäßig im Sport engagieren und die sich darum kümmern, dass fast 750.000 Menschen in schleswig-holsteinischen Vereinen einer Sportart nachgehen können.“ Ohne diesen Einsatz würden sehr viele Angebote von Sportvereinen nicht möglich sein, so von Riegen weiter: „Sie trainieren, organisieren, leiten und motivieren. Sie sind Sportlerinnen und Sportler aus Leidenschaft. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft für den Sport in Schleswig-Holstein sind unverzichtbar.“

Der Landessportverband Schleswig-Holstein war durch seinen Präsidenten Hans-Jakob Tiessen höchstrangig vertreten. „Ich freue mich sehr, dass ich heute zusammen mit Tilo von Riegen die Auszeichnung mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein vornehmen durfte. Es ist bereits eine feste Tradition, dass sich die Landesregierung und der Landessportverband gemeinsam für

vorbildliches ehrenamtliches Engagement in den Sportvereinen unseres Landes bedanken. Mit der Sportverdienstnadel werden die „stillen Stars“ im Lande ausgezeichnet. Diejenigen, die nicht an vorderster Stelle im Rampenlicht stehen, sondern im Hintergrund die oftmals beschwerliche, nicht sichtbare Arbeit machen.

Sie alle haben Großartiges in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes Schleswig-Holstein geleistet. Gerade in der heutigen Zeit ist ehrenamtliches Engagement, das nicht zuerst nach dem eigenen Nutzen fragt, so wichtig und anerkennenswert wie selten zuvor. Die Verleihung der Sportverdienstnadel erfolgt darum mit großem Respekt und in Anerkennung Ihrer besonderen Verdienste um den Sport in Schleswig-Holstein. Diese Ehrung ist dabei schon etwas Besonderes. Sie alle leisten in Ihren Vereinen und Verbänden aber nicht nur Besonderes für den Sport, sondern auch einen ganz wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft und damit für die Zukunftsfähigkeit

unseres Landes. Wir brauchen solche Menschen wie Sie, die etwas in die Hand nehmen, die einfach etwas tun.“, so der LSV-Präsident in seinem Grußwort.

Gehrt wurden die folgenden 20 Frauen und Männer:

Andreas Bernecker aus Bad Bramstedt, Wilfred George Dieckert aus Appen, Hans Wilhelm Friedrich aus Nordhastedt, Eckart Gribkowski aus Bad Schwartau, Werner Haut aus Neumünster, Karl Friedrich von Holleuffer-Kypke aus Neumünster, Sandy Jensen aus Bredstedt, Maren Krause aus Weddelbrook, Bernd Lange aus Kiel, Alexandra Lassen aus Mohrkirch, Helmut Lorenzen aus Bredstedt, Marcus Matthusen aus Lübeck, Tim Marius Petersen aus Hürup, Wilfried Pohlmann aus Bad Bramstedt, Karina Schmidt aus Ahrensburg, Maren Schumann aus Münsterdorf, Anja Sell aus Lübeck, Hans-Henning Uhde von Reichenbach aus Trappenkamp, Peter Westphal aus Elmshorn und Wolfgang Wittke aus Neumünster.

Die Laudationes finden Sie im Internet: www.schleswig-holstein.de/sportverdienstnadeln

Stefan Arlt

DABEI sein

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.sh.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit  **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

RBSV
S-H

LSV
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein bleibt auf Kurs

VERBANDSTAG DES SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN HOCKEY-VERBANDES

Umrahmt vom erstmalig ausgetragenen SHHV-Jugend-Pokal für w/mU12 und w/mU14-Teams, fand im Clubhaus des 1. Kieler HTC am 1. Mai der diesjährige Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV) statt. Doch die erhoffte Sogwirkung durch den Jugend-Pokal und den arbeitsfreien Tag blieb bedauerlicherweise aus, denn lediglich sechs der 20 Vereine (und damit 61 von 85 möglichen Stimmen) folgten der Einladung zum Verbandstag. Als Ehrengast konnte Präsident Stephan Boness LSV-Vorstandsmitglied Barbara Ostmeier begrüßen.

Und Barbara Ostmeier überbrachte nicht nur die motivierenden Grußworte des Landesportverbandes, sondern hatte auch zwei Ehrungen im Gepäck. Für ihr langjähriges, erfolgreiches und ehrenamtliches Engagement wurden Dr. Michael Noack (SC Rönna 74) und Tobias Philipp (LBV Phönix) mit der LSV-Verdienstnadel ausgezeichnet. Der SHHV zeichnete für beispielhafte, ehrenamtliche Arbeit gleich sechs Hockey-Enthusiast*innen aus: Alexandra Eck (VfL Pinneberg), Dirk Bornhöft (Elmshorn) und Hans-Henning Kujath (Kiel) mit der Ehrennadel in Bronze, Wilfried Lange (LBV Phönix) und Hans Sonnenschein (Kiel) mit der Ehrennadel in Silber und Dr. Michael Noack mit der Ehrennadel in Gold. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, schloss Boness mit Erich Kästner die Laudatio für die Ausgezeichneten, die stellvertretend für die zahlreichen Engagierten in den Vereinen stehen, ohne die der Hockeysport im echten Norden nicht funktionieren würde.

Im Mittelpunkt des konstruktiven Austausches zwischen den Vereinen und dem Verband, standen die Themenfelder Mitgliederentwicklung, Fördermöglichkeiten und Unterstützung der kleineren Vereine, die durch die Folgen der Corona-Pandemie um ihr Überleben kämpfen. Sehr bedauerlich ist es, dass mit Bad Bramstedt bereits der erste kleine Verein seine Hockeyabteilung abgemeldet hat. Weiteren fünf Vereinen (von 20!) droht ein ähnliches Schicksal,

das mit gemeinsamen Anstrengungen aller abgewendet werden soll.

Beispiele für erfolgreiche, gegenseitige Vereinsunterstützung gibt es: Ahrensburg/Pinneberg; Flensburg/Wyk; Neumünster/Flensburg oder auch Wyk/Ahrensburg. Weitere müssen folgen!

Wenn auch die Mitgliederzahlen der größeren Vereine im Jugendbereich leicht gewachsen sind, musste insgesamt in 2022 ein Minus von knapp zwei Prozent verzeichnet werden – das ist gegen den Trend in Schleswig-Holstein und auch nicht nur dadurch zu erklären, dass Mitgliedslisten umfangreich bereinigt worden sind.

Die Finanzlage des Verbandes im Berichtsjahr war positiv, und die Kassenprüfer attestierten dem Vorstand einen korrekten und satzungsgemäßen Umgang mit den finanziellen Ressourcen. Im Anschluss erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Vor den Wahlen musste SHHV-Präsident Boness mitteilen, dass „Multifunktionär“ André Sirch (Vize-Präsident, Vorstand Sport, Anti-Doping-Beauftragter und Passstelle) aus privaten Gründen in seine Heimat nach Thüringen im Sommer zurückkehren wird. Verbunden mit sehr großem Dank wünschten ihm die Vereins- und Verbandsvertreter für seinen weiteren Weg alles Gute. Bei den turnusmäßig zu besetzenden Vorstandsposten wurde Tobias Philipp als neuer Vizepräsident mit einer Enthaltung gewählt, einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Dorothee Philipp als Vorstand Finanzen, Michael Schütte als Vorstand Schiedsrichter und Sören Matthes als Beisitzer (Nachwuchs-) Leistungssport. Zu den noch offenen Posten Vorstand Sport und Anti-Doping-Beauftragte/r werden in Kürze Gespräche mit potentiellen Nachfolger*innen geführt.

Im Nachgang zum Verbandstag konnte mit Dr. Lena Unger aus Lübeck die Beauftragte für Prävention sexualisierter Gewalt/Kinderschutz „an Bord“ geholt werden. Eine sehr wichtige Funktion ist damit durch eine Ärztin und Elternhockeyspielerin kompetent besetzt.

Auch wenn sich insgesamt der SHHV mit seinen Vereinen auf Kurs befindet, darf nicht übersehen werden, dass Untiefen und schweres Wetter für Schlagseite sorgen können. Nur gemeinsam kann und wird es gelingen, zukünftig wieder in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen. Die ersten Schritte sind bereits gemacht, aber es liegt noch eine beachtliche Strecke vor dem Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verband.



Foto: SHHV

Für ehrenamtliches Engagement vom LSV durch Barbara Ostmeier und vom SHHV ausgezeichnet (v.l.): Hans Sonnenschein (Kiel), Barbara Ostmeier (LSV-Vorstandsmitglied), Stephan Boness (SHHV-Präsident), Dr. Michael Noack (Rönna), Tobias Philipp (Lübeck), Dirk Bornhöft (Elmshorn) und Alexandra Eck (Pinneberg)

ess

INKLUSIVE WATTSPIELE DES KSV NORDFRIESLAND AM 23. JUNI IN FUHLEHÖRN

Der Kreissportverband Nordfriesland (KSV NF) führt in diesem Jahr zusammen mit der Fachschule für Heilerziehungspflege der Kreisberufsschule Nordfriesland die ersten inklusive Wattspiele in Fuhlehörn/Nordstrand durch.

Was?

Bunte Stationen aus dem Bereich Sport, Bewegung und motorisch/sensorische Aufgaben im Watt und auf dem Deich – inklusive eines gemeinsamen Abschlusses und Urkundenübergabe.

Wo?

Badestelle Fuhlehörn, Püttenweg 6, 25845 Nordstrand

Für wen?

Für Gruppen, Schulen sowie für individuelle Sportler*innen ab sechs Jahren mit und ohne Behinderung.

Anmelden?

Der KSV NF bittet um eine vorherige Anmeldung (bis zum 14. Juni). Diese kann über den folgenden Link erfolgen: bit.ly/Wattspiele.

Unter www.ksv-nf.de/aktuelles/wattspiele werden bis zur Veranstaltung am 23. Juni regelmäßige Updates und inhaltliche Ergänzungen erscheinen.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf können sich Interessierte gern beim KSV NF melden.

Stefan Artt



Kontakt:

Tyll Reinisch

Tel.: 04841-71017

E-Mail: inklusion@ksv-nf.de

Greift mit eurem Verein nach den Sternen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr unter vr-sh.de/sterne.

Jetzt online
bewerben!



vr-sh.de/sterne

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



BADEUNFALL WÄHREND EINER KANUFREIZEIT

Ein Kanusportverein organisierte für die Osterferien ein mehrtägiges Feriencamp an der Ostsee. Den Vereinsmitgliedern sowie deren paddelnden Partnerinnen und Partnern sollte Spaß und körperliche Bewegung geboten werden. Ein Programm mit anspruchsvollen Kanuausfahrten für erfahrene Kanufahrer und mit einfacheren Paddeltouren für Anfänger wurde zusammengestellt. Die Teilnahme an den einzelnen sportlichen Aktivitäten war für alle erwachsenen Teilnehmer freiwillig. Der Streckenverlauf und die Schwierigkeitsgrade der einzelnen Fahrten wurden ausführlich mit allen Teilnehmenden besprochen.

Nun war es endlich soweit! Am Tag nach der Ankunft fuhren fünf erfahrene Mitglieder des Vereins mit dem Vereinsbus für eine Paddeltour zu einem Fluss mit mittelschweren Streckenabschnitten. Auf dem Weg besichtigten alle die beiden möglichen Ausstiegsstellen ausgiebig. Hier war es für jeden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell möglich, während der Kanutour „an Land“ zu gehen. Alle

fünf Kanuten entschlossen sich, mit den Kanus zu paddeln und die gesamte Strecke zu fahren. Die Gruppe startete. Während der Flussfahrt kenterte das Kanu eines Sportlers. Dabei brach er sich den Arm. Glücklicherweise gelang es ihm, sich an Land zu bringen. Der Verein nahm Kontakt mit dem Versicherungsbüro beim LSV auf.

Wie hilft die ARAG Sportversicherung bei einem Unfall?

Als Vereinsmitglied ist der Sportler bei der Teilnahme an einem Feriencamp bzw. einer Vereinsfreizeit im Rahmen und Umfang des jeweiligen Sportversicherungsvertrags des LSV unfallversichert.

Wie ist der Verein als Veranstalter vor Schadensersatzansprüchen geschützt?

Der Verein als Veranstalter des Feriencamps und seine von ihm eingesetzten Campleiter, Übungsleiter und weiteren Aufsichtspersonen sind im Rahmen und Umfang des Sport-

ARAG. Auf ins Leben.

Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder-Versicherung

Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauffreize: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt Nichtmitglieder, die an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

versicherungsvertrages Ihres LSB/LSV vom Versicherungsschutz umfasst. Aufgabe der Haftpflichtversicherung ist es, den Verein von der Wiedergutmachung fremder Schäden freizustellen und ihn bei der Abwehr unberechtigter Schadenersatzansprüche Dritter zu unterstützen.

Wie sind Vereine bei Feriencamps und Vereinsausflügen versichert?

Ferienfreizeiten und Vereinsausflüge fördern den Zusammenhalt der Mitglieder und sind somit eine wichtige gesellschaftliche Ergänzung des Vereinslebens. Die ARAG Sportversicherung schützt Vereine deshalb nicht nur bei Training und Wettkampf, sondern auch bei Mannschaftsfahrten oder anderen sozialen Aufgaben. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrer Jugendmannschaft im Feriencamp tagsüber kleine Turniere veranstalten und abends gemütlich am Lagerfeuer Stockbrot rösten, genießt der Verein als Veranstalter unseren Versicherungsschutz. Das gilt auch beim Tagestrip zum Vergnügungspark.

Wer ist versichert?

Nicht nur die beteiligten Vereinsmitglieder genießen Versicherungsschutz, sondern auch die Helfer bei Veranstaltungen oder Vereinsausflügen und -fahrten. Selbst dann, wenn diese nicht Mitglieder des Vereins sind! Selbstverständlich sind auch der Hin- und Rückweg versichert.

Unsere Empfehlung: Versichern Sie mitreisende aktive Nichtmitglieder!

Nicht versichert sind aktive Teilnehmer eines Ausflugs oder einer Ferienfreizeit, die keine Vereinsmitglieder sind. Hierfür gibt es eine gute Lösung. Sollten also bei der Fahrt Ihrer Jugendmannschaft Kinder teilnehmen, die Ihrem Verein nicht angehören, können Sie diese ganz einfach mit unserer Reiseversicherung separat versichern.

Haben Sie Versicherungsfragen zu Ihrem nächsten Vereinsausflug oder dem Feriencamp? Dann kontaktieren Sie einfach das Versicherungsbüro.



Hier geht es direkt zu Ihrem Versicherungsbüro

**Versicherungsbüro beim Landessportverband
Schleswig-Holstein e.V.:**
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.: 0431/556083-60, Fax: 0211-963-3626
vsbkiel@ARAG-Sport.de
www.ARAG-Sport.de

Neues aus der Steuer-Hotline

SPENDEN UND MITGLIEDSBEITRÄGE

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von den Steuerberatern Ulrich Boock und Veit Susallek von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTFORUM diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In der aktuellen Sportforum-Ausgabe geht es um das Thema „Spenden und Mitgliedsbeiträge“.

Spenden und Mitgliedsbeiträge

In der „Steuer-Hotline“ haben wir zuletzt ungewöhnlich viele Anfragen von Vereinen erhalten, die gewissermaßen darauf abzielten, dass (Neu)Mitglieder Kosten für ein eher kostspieliges privates sportliches Hobby (meist Motor- oder Segelsport) auf einen Verein „auslagern“, um dann über Spenden an den Verein steuerlich abzugsfähige Zuwendungen zu generie-

ren: Scheinbar kommen vermehrt Gruppen von bislang nicht vereinsangeschlossenen Sportlern auf die Sportvereine zu und fragen, ob sie nicht geschlossen dem Verein beitreten und eine eigene Sparte bilden könnten. Die Kosten der neuen Sparte würden nicht dem Verein und den übrigen Mitgliedern zulasten fallen, denn die Sparte würde sich vollständig aus Spenden der Spartenmitglieder (für die eine Spendenbescheinigung

ausgestellt werden soll) und im Übrigen aus Sponsoring und anderen Mitteln selbst tragen. Der Verein habe sogar etwas davon, denn die neuen Mitglieder würden zugunsten der übrigen Sparten den allgemeinen Mitgliedsbeitrag entrichten.

Achtung: Bei derartigen Konstrukten, die uns insbesondere in Zusammenhang mit Motorradsport und Segelsport bekannt geworden sind, ist höchste Vorsicht geboten!

Spenden

Spenden – steuerlich spricht man von Zuwendungen im Sinne von § 10b EStG – sind freiwillige und uneigennützig Leistungen, die beim Spender weder Betriebsausgaben noch Werbungskosten darstellen. Dem Zuwendenden wird keine konkrete Gegenleistung



Besonderheit: Mitglieder-spenden

Zuwendungen von Mitgliedern an den eigenen Verein, die – gegebenenfalls im Verbund mit gleichgerichteten Leistungen anderer Vereinsmitglieder – unmittelbar und ursächlich mit einem durch den Verein ermöglichten Vorteil zusammenhängen, sind ebenfalls nicht als Spenden gem. § 10b EStG steuerlich absetzbar: Im hier immer wieder zitierten Ur-

teilsfall BFH XI R 6/03 hatten Neumitglieder eines Golfclubs neben den Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträgen noch ca. 7.500 Euro Sonder-spenden geleistet, die für notwendige Investitionen verwandt wurden. Diese Spende ist nach Auffassung des Gerichts nicht zur uneigennütigen Förderung steuerbegünstigter Zwecke geleistet worden, sie steht vielmehr in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufnahme des Steuerpflichtigen in den Golfclub und der damit eröffneten Möglichkeit, die Golfanlagen zu nutzen. Mit seiner Aufnahme kam der Steuerpflichtige in den Genuss der von den bisherigen Mitgliedern bereits erstellten kapitalintensiven Anlagen und trug zugleich seinerseits zu deren Erhalt und weiterem Ausbau bei. Da die Mitgliedsbeiträge nur zur Deckung der laufenden Personalkosten genügten, sollten die jeweils von den Neumitgliedern geleisteten Sonderzahlungen die Beschaffung der für den Erhalt und Ausbau der Anlagen

erforderlichen zusätzlichen Finanzmittel gewährleisten.

Auch bei der geschilderten Gestaltung der „Ausübung des privaten Hobbys unter Spendenabzug“ liegt es auf der Hand, dass die Mitglieder der neuen Sparte die Spenden zur Finanzierung der Sparte ebenfalls nicht uneigennützig leisten, sondern in konkreter Erwartung eines ihnen zufließenden Vorteils, nämlich der Ausübung des kostspieligen Hobbys auf Vereinskosten. Die „Spende“ ist somit steuerlich nicht abzugsfähig. Schlimmer noch: Stellt der Verein für derartige „Spenden“ Spendenbescheinigungen aus, wird er nach den Grundsätzen der Spendenhaftung durch das Finanzamt in Höhe von i.d.R. 30 Prozent der Spendensumme in Anspruch genommen; dies gilt unabhängig davon, ob tatsächlich eine entsprechender Steuerschaden eingetreten ist.

Selbstverständlich spricht nichts Grundsätzliches gegen durch derartige Mitgliederspenden finanzierte Sparten, allerdings dürfen für diese Spenden dann keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Den Vereinsvorständen haben wir daher geraten, den potenziellen Neumitgliedern ganz klar mitzuteilen, dass unter diesen Voraussetzungen für die „Spenden“ keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können. Soviel wir wissen, war damit das Interesse der jeweiligen anfragenden Gruppen schlagartig erloschen.

*Ulrich Boock
Take Maracke und Partner*

gewährt. Der Spender muss durch die Zuwendung endgültig wirtschaftlich belastet sein; die Zuwendungen müssen für die ideellen Aufgaben des Vereins oder für einen Zweckbetrieb bestimmt sein. Sind die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllt, stellt der Verein eine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) aus und der Spender profitiert vom Spendenabzug: Die Spende mindert das zu versteuernde Einkommen und damit die Einkommen- bzw. Körperschaft- oder Gewerbesteuerlast.

Mitgliedsbeiträge

Anders als Spenden berechtigen an Sportvereine entrichtete Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Aufnahmegebühren nicht zum steuerlichen Spendenabzug, § 10b Abs. 1 S. 8 EStG. Der Gesetzgeber trägt hiermit dem Vorteil des Mitglieds, nämlich dass er das Sportangebot des Vereins nutzen kann und damit eben nicht ohne Gegenleistung „spendet“, Rechnung.

DER LSV IN DEN SOZIALEN MEDIEN



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein



**BIS ZU 10 JAHRE
TOYOTA RELAX GARANTIE**

**DAS COMEBACK DEINER
GARANTIE**

**Holen Sie sich mit jeder Inspektion
die Garantie für Ihren
gebrauchten Toyota zurück.**



toyota.de/relax

Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 160.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.



Auto Centrum Lass GmbH & Co.

info@autocentrum-lass.de • www.autocentrum-lass.de

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63
24768 RENDSBURG
(04331) 4095

Liebigstr. 14a
24941 FLENSBURG
(0461) 903800

Industriestr. 37
25813 Husum
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201
24119 KRONSHAGEN
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12
24223 SCHWENTINENTAL
(04307) 83200

Sauerstr. 15
24340 ECKERNFÖRDE
(04351) 42481

Informationen zum Datenschutz, Teil 33

RECHT AM EIGENEN BILD

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

Bild und Videoaufnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen und Publikationen Vereine sind Orte, an denen Menschen zusammenkommen, um gemeinsame Interessen und Ziele zu verfolgen. Hierbei werden oft Fotos oder andere Bildaufnahmen gemacht, die später auf der Website, in Zeitschriften oder auf Veranstaltungen verwendet werden. Diese Bildaufnahmen können jedoch eine Einschränkung des Rechts am eigenen Bild für die abgebildeten Personen darstellen. Daher ist es wichtig, dass Vereine die Datenschutzrechte ihrer Mitglieder respektieren und sicherstellen, dass sie ihre Zustimmung zur Veröffentlichung von Bildmaterial erteilt haben.

Spiel- und Wettkampfszenen

Während öffentlicher Sportveranstaltungen oder Wettkämpfe ist es in der Regel erlaubt, Bildaufnahmen der Teilnehmenden zu machen und zu veröffentlichen. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass die Teilnehmenden nicht als Individuen hervorgehoben werden. Dokumentieren Sie das Geschehen, aber vermeiden Sie es, Porträts von Personen zu veröffentlichen, ohne deren Einwilligung einzuholen. Es ist wichtig, das allgemeine Persönlichkeitsrecht zu berücksichtigen und keine Abbildungen zu veröffentlichen, die die Würde einer Person beeinträchtigen könnten, wie zum Beispiel bei Verletzungen. Wenn es sich bei den Teilnehmenden um Minderjährige handelt, sollte man besonders vorsichtig sein und keine Spielaufnahmen im Internet veröffentlichen, ohne die Zustimmung der Sorgeberechtigten einzuholen.

Mannschaftsfotos

Das Posen für Mannschaftsfotos ist ein bewusster Akt und in der Regel könnte man davon ausgehen, dass dies auch die Zustimmung zur Veröffentlichung bedeutet. Aber Vorsicht ist geboten, wenn es um die Veröffentlichung im Internet geht, da dies eine andere Dimension darstellt, als einfach nur das Foto im Vereinsheim auszuhängen. Um sicherzustellen, dass alle damit einverstanden sind, ist es ratsam, eine schriftliche Zustimmung von allen Mannschaftsmitgliedern in Form einer Unterschriftenliste einzuholen. Bei Gruppen- und Mannschaftsfotos mit minderjährigen Personen sollte man besonders vorsichtig sein und immer die schriftliche Zustimmung der Sorgeberechtigten einholen, bevor man diese Fotos im Internet veröffentlicht.

Vereinschronik

Bei der Veröffentlichung von Fotos in Vereinschroniken ist es wichtig, einige Regeln zu beachten. Dazu gehört die Abklärung, ob die Chronik gedruckt oder digital im Internet veröffentlicht wird. Es gibt hier nicht immer eine einheitliche Zustimmung der Abgebildeten. Sollten die Fotos von bereits verstorbenen Personen gezeigt werden, die weniger als zehn Jahre tot sind, müssen die Angehörigen eine entsprechende Einwil-

ligung erteilen. Wenn die Angehörigen dem Verein Bilder von verstorbenen Vereinsmitgliedern bereitstellen, sollten sie auf den Zweck und die Veröffentlichungsorte hingewiesen werden. Eine formlose schriftliche Zustimmung beider Seiten, die unterschrieben wird, ist empfehlenswert, insbesondere wenn die Bilder in den Besitz des Vereins übergehen.

Unterlassungsanspruch bei unerlaubter Publikation

Wer ohne Erlaubnis ein Bild einer Person veröffentlicht, kann sich einer Ansprache nach § 1004 Abs. 1 BGB ausgesetzt sehen. Die betroffene Person hat das Recht, eine Entfernung ihres Bildes von der jeweiligen Plattform, wie z.B. einer Vereins-Website, zu verlangen. Der Verein muss in diesem Fall handeln und das Bild entfernen. Es kann zudem zu Schadensersatzansprüchen wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts kommen.

Das Recht am eigenen Bild ist für Vereine von großer Bedeutung, da es einerseits dazu beiträgt, die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder zu



Glasfaser vom Testsieger

Jetzt ab 19,95 € buchen!*



tng.de/testsieger

*Das Angebot gilt für die Glasfasertarife **fibreflex**, **fibrefamily**, **fibrep** und **fibrelight** bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Bereitstellung einmalig 79,95 €. · **fibreflex**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · **fibrefamily**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 49,95 € mtl. · **fibrep**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 69,95 € mtl. · **fibrelight**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen.
Stand: März 2023

schützen, andererseits aber auch die Verantwortung bezüglich der Veröffentlichung von Bildmaterial birgt. Vereine sollten sich daher bewusst sein, dass das Einholen einer schriftlichen Zustimmung zur Veröffentlichung von Bildern unabdingbar ist, besonders wenn es sich um minderjährige Personen handelt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Recht am eigenen Bild für Vereine sowohl eine Verpflichtung als auch eine Chance ist, den Schutz der Persönlichkeitsrechte ihrer Mitglieder zu garantieren und gleichzeitig ihren Verein erfolgreich zu präsentieren.

DSGVO-Konformität durch konkludenter Einwilligung

Unter einer konkludenten Einwilligung ist die Zustimmung durch ein schlüssiges Verhalten zu verstehen, welche die betroffene Person stillschweigend zum Ausdruck bringt. Das heißt, dass der Zuschauer oder das Vereinsmitglied vor dem Betreten der Veranstaltung über eine mögliche individuell hervorgehobene Aufnahme informiert ist. Diese Information kann durch einen Aushang vor der Kasse oder online vor Kauf des Tickets stattfinden. Bei Veranstaltungen ohne Eintrittspreis müssen auch die Informationen

zu möglichen Bild- oder Videoaufnahmen vor dem Betreten der Veranstaltung zugänglich sein.

Bitte schalten Sie in allen Zweifelsfällen Ihren Datenschutzbeauftragten ein oder konsultieren Sie eine rechtliche Unterstützung.

*Philipp Bröckel/Klaus-Dieter Rissmann,
im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth*

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 4. Juli 2023, 16–18 Uhr**
- **Dienstag, 1. August 2023, 16–18 Uhr**

Tel.: 0431-99 08 1200

Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.



HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein**Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familiensport	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Finanzen	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport.....	0431 - 64 86 -146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -	0431 - 64 86 -108	rabea.moeller@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten		rene.hauschild@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsident - Büro	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Schulsport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Seniorenport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -208	anna.heuer@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		
ARAG-Versicherungsbüro	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
Sportvermarktung		
Sport- und Event-Marketing	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	m.garben@semsh.de



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.